

Informationsdienst 614

Münster, den 17. 4. 2011

**Mitgliederversammlung der Landesseniorenvertretung NRW e. V.  
LSV NRW feiert 25-jähriges Bestehen**

**Die Kommunale Seniorenvertretung Münster folgte gerne einer Einladung zur Mitgliederversammlung der Landesseniorenvertretung NRW e. V. (LSV) und zur Feier des 25-jährigem Bestehens dieser Organisation.**

**Die Delegierten aus Münster, Helga Hitze und Dr. Gerhard Bonn, beteiligten sich engagiert an der Abarbeitung der Tagesordnung und gaben ihr Votum zu den einzelnen Tagesordnungspunkten ab.**

**Der Vortrag der Staatssekretärin Marlis Bredehorst vom Landesministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter sprach in ihrer Gratulationsrede von einer „Produktiven Ungeduld“, welche einen bedeutsamen Beitrag der engagierten Seniorenvertretungen in ihren Kommunen ausmache. Diese gehören in ihren Gemeinden ganz selbstverständlich zum gesellschaftlichen Spektrum und leisten einen wichtigen Beitrag zu mehr Partizipation in der kommunalen Landschaft.**

**Die Kommunale Seniorenvertretung Münster hatte in der Mitgliederversammlung der LSV im vergangenen Jahr einen Antrag zu mehr Berücksichtigung der Mitarbeit von ehrenamtlich tätigen Personen als Qualitätsmerkmal von Alten- und Pflegeeinrichtungen gestellt. Einrichtungen, die eine große Anzahl von Ehrenamtlichen unter ihren Mitarbeitern haben, dürften in der Regel bei Bewertungen besser als andere abschneiden.**

**Die LSV hat die Anregung aus Münster an das zuständige Landesministerium weitergegeben. Das Ministerium bestätigte nun, dass ehrenamtliche Tätigkeit in Alten- und Pflegeeinrichtungen als Qualitätsmerkmal gilt. Bei der Überarbeitung des Wohn- und Teilhabe-Gesetzes soll dieses Qualitätsmerkmal verstärkt berücksichtigt werden.**

**Das Anliegen der Seniorenvertretung Münster hat also die erste Hürde in dem zuständigen Ministerium genommen. Wir werden die Überarbeitung des Gesetzes weiter beobachten.**

**Heinz Diekel  
Kommunale Seniorenvertretung  
Münster**

